

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



April - Mai 2023



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Drei Stichworte fallen mir auf, wenn ich den Monatsspruch für Mai lese: Weigerung, Bedürftigkeit, Vermögen. Die drei gehören hier zusammen und sind miteinander verbunden. Wenn ich das, was ich zu tun vermag anderen verweigere, schaffe und schütze ich mein Vermögen, fördere damit aber auch die Bedürftigkeit anderer, denen ich vorenthalte, was sie im Augenblick vielleicht an Unterstützung und Hilfe benötigen.

Zu kompliziert? Vielleicht hilft ein Blickwechsel.

Fulbert Steffensky meinte einmal: Bedürftigkeit ist unser größter Schatz. Angewiesen sein auf andere ist nicht einfach eine Erfahrung des Mangels und der Not. Bedürftigkeit ist ein Teil unserer Würde. Sie lädt ein und ermöglicht es uns, das Leben zu teilen, aufeinander zuzugehen, aneinander Anteil zu nehmen, mehr zu sehen, als uns selbst. Unsere Bedürftigkeit macht uns so letztlich zu Geschwistern, die sich gegenseitig ergänzen und vervollkommen können. Was ich nicht kann, kann ein anderer. Was andere nicht können, kann ich vielleicht...

Es geht um unsere Gaben, unsere Fähigkeiten aber manchmal auch einfach um ganz einfache Dinge, wie Geduld, Zeit,

ein offenes Ohr, eine hilfreiche Hand, ein Lächeln, eine Umarmung...

Steffenskys Beobachtung verdichtet sich in den Worten: Leben können wir nur geschwisterlich. Nur endliche Wesen sind geschwisterliche Wesen.

Der Monatsspruch im Mai lädt uns ein, eben diese Geschwisterlichkeit, diese Verbundenheit untereinander nicht zu vergessen, nicht leichtfertig oder auch vorsätzlich preiszugeben, eben einander nicht zu verweigern. Er lädt ein, anderen Gutes zu tun und zwar mit Maß und Sinn, so, wie es uns möglich ist, ohne uns selbst damit zu überfordern.

Füreinander und miteinander zu leben - Solidarität nennen wir das und beschreiben so eine Haltung, die schon immer zum Leben gehört hat, ohne die Leben nicht möglich ist. Aktuell gewinnt diese Haltung wieder neu an Bedeutung. Wagen wir es, sie als Teil unserer Würde in unserem Leben wiederzuentdecken.

Mitja Fritsch

Andacht aus dem Gemeindekalender
2023

Pilgergottesdienst

Am Sonntag, dem 2. April, dürfen wir uns auf einen besonderen Gottesdienst freuen.

Der Nürnberger Autor und Journalist Ingo Stauch alias Bruno Busch zeigt Bilder und erzählt vom spanischen Jakobsweg und liest aus seinem Buch „Eine Socke zu wenig“.

„Buen Camino!“ – Guten Weg! Das ist der Gruß, den sich Menschen zurufen, die auf dem Jakobsweg pilgern.

Ingo Stauch berichtet über historische Orte, spirituelle Erfahrungen und Begegnungen mit Pilgernden von allen Kontinenten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Immanuelkirche.

Jakobspilger Ingo Stauch alias Bruno Busch vor der Kathedrale von Santiago de Compostela
(Foto: Ludwig Wolf)



„Eine Socke zu wenig“

gibt es im Buchhandel
als Taschenbuch (ISBN: 9783000624230) und als
eBook zum Download (ISBN: 9783739450452)

www.bruno-busch.eu

www.facebook.com/geschichten.und.geschichtchen/

Seniorenachmittage

05.04. 14.30 Uhr in Reichenbach
Thema: Bilder zur Jahreslosung 2023

03.05. 14.30 Uhr in Reichenbach
Thema: Humor

07.06. 14.30 Uhr in Reichenbach
Thema: Rückblick und Verabschiedung

Kirchlicher Unterricht Klasse 6-8

22.04. 10.00 Uhr in Netzschkau

06.05. 10.00 Uhr in Reichenbach

10.06. 10.00 Uhr Ort noch offen

Kreis Junge Paare

12.05. 18.00 Uhr in Reichenbach

Termine Gemeindepastor

02.04. Gottesdienst in Rodewisch

10.04.-16.04. Urlaub – Dienstvertretung: ab 14.04. Pastor York Schön
Tel.: 03661/6859120

18.04.-19.04. Kurs Übergang gestalten

20.04. Kommission ordinierte Dienste in Zwickau

20.04. Konvent mit Laien in Ellefeld

23.04. Gottesdienst in Rodewisch

25.04. Kommission für Finanzen und Kircheneigentum

29.04. Kommission für Finanzen ZK

10.05.-14.05. OJK auf Schwarzenhof

17.05.-21.05. Urlaub

23.05. Kommission für Finanzen und Kircheneigentum

31.05. Bezirksvorstand in Rodewisch

Türkollekten und Sonderopfer

Im April wird das Frühjahrsdankopfer bzw. Osterdankopfer gesammelt.
Gott segne alle Geber und Gaben.

Kirchenreinigung

am 22.04. steht unser Frühjahrsputz (Gesamtreinigung Kirche, Außenbereich, Garten) auf dem Plan. Jeder ist willkommen zu helfen.

Gremien

02.05. 19.00 Uhr in Reichenbach
Sitzung Bezirksvorstand

Osterfrühstück

08.00 Uhr im Gemeindesaal der Immanuelkirche.

Am Ostersonntag sind wir in diesem Jahr wieder eingeladen zu einem Osterfrühstück.

Für die Planung und Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung. Listen liegen in der Gemeinde aus.



Vorbereitungen für die Vakanz ab Sommer

Im Sommer 2023 endet die Dienstzuweisung von Pastor Mitja Fritsch auf dem Bezirk Reichenbach. Termin für die Verabschiedung von Familie Fritsch ist der 25. Juni.

Die pastorale Aufsicht des Bezirks Reichenbach wird Pastor York Schön übernehmen.

Viele Aufgaben und Kleinigkeiten sind durch unsere Gemeinde selbst zu tragen. Herzlichen Dank allen Geschwistern, die bereits zugesagt haben, sich an verschiedenen Stellen neu und stärker in das Miteinander einzubringen.

Nach wie vor wird Mithilfe in den Bereichen der Grundstückspflege und bei der

Organisation eines Besuchsdienstes benötigt.

Wer kann mitmachen und mithelfen?

Bitte meldet Euch bei Pastor Mitja Fritsch, Matthias Kühlein oder Cornelia Burghardt.

Eine umfassende Liste mit allem, was es ab Juli 2023 ebenfalls zu bedenken und zu klären gibt, hängt im Vorraum der Immanuelkirche und ist jederzeit einsehbar.

Der Bezirksvorstand trifft sich zu weiteren Absprachen und Vorbereitungen am Dienstag, dem 2. Mai um 19.00 Uhr in Reichenbach.

OJK 2023 - Glaubensfestival auf Schwarzenshof

Nachdem in den zurückliegenden Jahren die Tagung der OJK coronabedingt nicht in Präsenz stattfinden konnte freuen wir uns in diesem Jahr auf viele Begegnungen und Gespräche und sind herzlich eingeladen, zu einem Glaubensfestival im Rahmen der OJK auf Schwarzenshof.

Mehr Informationen zum Programm sowie die Anmeldung für Einzelpersonen und Gemeinden auf

www.emk-ojk.de

Weitere Informationen liegen auch in unserer Gemeinde aus.

Diejenigen, die nicht am 14. Mai nach Schwarzenshof mitreisen können, sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst in den Gemeinden in der Nachbarschaft und auch zum Gottesdienst bei unseren Ev.-Luth. Geschwistern im Gemeindegeminschaftssaal am Trinitatispark bzw. in der Peter-Paul-Kirche.



Donnerstag, 11. Mai 2023, 12.00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**
Freitag, 12. Mai 2023, 20.00 Uhr **Bühne der Möglichkeiten**
Samstag, 13. Mai 2023 ab 10.00 Uhr **Gemeindetag**
Sonntag, 14. Mai 2023, 10.30 Uhr **Ordinationsgottesdienst**
Sonntag, 14. Mai 2023, 14.00 Uhr **Sendungsgottesdienst**
Ausführliches Programm und Anmeldung → www.emk-ojk.de

Ich glaube ...
Du glaubst ...
Wir glauben ...

Ostdeutsche Jährliche Konferenz 2023 | 11.-14. Mai
Das Glaubensfestival auf Schwarzenshof

aus der Ökumene -

Gemeindefest am Pfingstmontag

Für Pfingstmontag lädt der Ökumenische Arbeitskreis unserer Stadt auch in diesem Jahr zu einem Gottesdienst im Trinitatispark ein und einem ökumenischen Gemeindefest ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 29. Mai, wird es deshalb Gelegenheiten zum Mittagessen und zur Begegnung geben, Angebote für Kinder und einen inhaltlichen Programmpunkt um die Mittagszeit und ein Kaffeetrinken. Weitere Informationen folgen. Bitte merkt Euch den Termin vor und lasst Euch herzlich einladen, teilzunehmen und mitzumachen.

Kunst und Sucht -

eine ungewöhnliche Vernissage

Voraussichtlich von April bis Juli wird unsere Friedenskirche in Mylau eine Ausstellung zum Thema Kunst und Sucht beherbergen.

Ausgestellt werden Arbeiten, die aus in der kunsttherapeutischen Arbeit mit suchtkranken Menschen entstanden sind. Die Ausstellung wird organisiert und verantwortet von Daniela Hendel-Möckel. Weitere Informationen auch zu den Öffnungszeiten folgen.

Gott ERlebt - Zeltevangelisation in Reichenbach

Der Verein Sächsische Israelfreunde e.V. veranstaltet in Kooperation mit weiteren Vereinen und Kirchengemeinden im Mai Zelttage im Park der Generationen. Unterstützt werden sie vom Evangelisationsteam e. V.

Auf der Internetseite

<https://www.gott-erlebt-2023.de> werden auch wir als Gemeindebezirk genannt, halten uns aber dieses Mal bewusst zurück, da uns die Vorbereitung der Vakanz voll und ganz in Anspruch nimmt.

Unser Beitrag besteht vielmehr in Fürbitten für diese Tage und natürlich sind wir herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Gott ERlebt
 15. bis 29. Mai 2023
 Reichenbach im Vogtland
 Park der Generationen

SAVE THE DATE

Eine Veranstaltung der
 Sächsischen Israelfreunde e.V.
 mit Gemeinden aus und um Reichenbach.
 Unterstützt vom Evangelisationsteam e.V.
 Mehr Infos unter: www.gott-erlebt-2023.de

Gottesdienste im April

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. Röm 14,9 (E)

Sonntag, 02.04.	
09.30 Uhr	Pilgertagesdienst mit Ingo und Dorothea Stauch aus Nürnberg in Reichenbach
Karfreitag, 07.04.	
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Reichenbach gemeinsam mit der Apostolischen Gemeinschaft
Ostersonntag, 09.04.	
08.00 Uhr	Osterfrühstück (bitte unverbindlich anmelden)
09.30 Uhr	Osterfestgottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 16.04.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach (Predigt P.i.R. Diethelm Schimpf)
Sonntag, 23.04.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach (Predigt Michael Brückner)
Sonntag, 30.04.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach mit Einsegnung von Collin Schneider

Gottesdienste im Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27 (L)

Sonntag, 07.05.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach mit Taufe von Jannes Fritzsch und Eddi Stieb
Sonntag, 14.05.	
	OJK in Schwarzenhof, Hinweise auf Seite 6
09.30 Uhr	Gottesdienst bei den Luth. Geschwistern im Gemeindesaal am Trinitatispark
Sonntag, 21.05.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach (Predigt Michael Brückner)
Sonntag, 28.05.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 04.06.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach gemeinsam mit unseren Geschwistern aus Hof im Anschluss Kirchenkaffee+

Alle Informationen oder Terminänderungen geben wir auf unseren Internetseiten bekannt. Auch die Gemeindebriefe stehen dort als pdf zum Download bereit.

<https://www.emk-reichenbach.de> oder QR-Code scannen



Aus der Bezirkskonferenz

Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mitgehen mit deinem Gott. Micha 6,8

Am 1. März traf sich die Bezirkskonferenz des Bezirks Reichenbach.

Neben den üblichen verwaltungstechnischen Vorgängen wurden auch die anstehenden Veränderungen auf dem Bezirk bedacht. Im Bericht des Gemeindepastors spielte dabei die Wertschätzung für das in den vergangenen Jahren gewachsene ebenso eine Rolle, wie ein herausfordernder Blick auf die kommenden Aufgaben des Bezirkes und damit unserer Gemeinde. Zu lesen war unter anderem:

Eine gemeinsame Wegstrecke endet in wenigen Monaten: 9 Jahre gemeinsames Arbeiten, Glauben, Hoffen, Beten, Nachdenken, Ringen, Lachen, Trauern, Zweifeln, gegenseitiges Aushalten, Annehmen und Tragen und Begleiten und in alledem ein behutsames, achtsames Mitgehen miteinander und mit Gott auf seinen Wegen, die nicht immer einfach, einsichtig und klar waren und es vermutlich auch nie sein werden.

Ein entsprechendes Bibelwort steht ... für mich über dieser gemeinsamen Zeit, die ich bewusst als wertvoll und erfüllt kennzeichnen möchte; für die ich dankbar bin.

Ein Rückblick, hier stichpunktartig, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, kurz festgehalten, lässt manches gemeinsam Erlebte sichtbar werden:

- *Fertigstellung und Einweihung des Gemeindesaals 2015, der bis heute sehr gut angenommen und genutzt wird (auch von Menschen außerhalb der Gemeinde) und liebevoll noch immer gelegentlich „Feierkasten“ genannt wird*
- *eine unaufgeregte und sorgsame Renovierung der Kirche in Mylau mit Umgestaltung des Altarraums*
- *Stabilisierung und Ausgleichung des Bezirkshaushaltes, sodass es 2021 und 2022 möglich war, die Konferenzanteile allein durch die freiwilligen Monatsbeiträge zu begleichen, trotz monatlicher Darlehenstilgung für den Anbau in Höhe von 1398 € und trotz 18 % weniger Mitglieder seit 2014 (KG 2014: 162; KG 2023: 132), denn auch das fällt in die 9 Jahre des gemeinsamen Unterwegsseins:*

- *Kontaktsuche zu allen Personen, die mit den Gemeinden verbunden sind und waren*
- *Kirchenaustritte, Streichungen, Beerdigungen, Verabschiedungen, aber auch Begrüßungen durch Zuzug, durch Taufen, Gliederaufnahmen, Hochzeiten*
- *Abschied von Gottesdiensten in der Kapelle in Unterheinsdorf und dafür dann die Einladung zu besonderen Hausgottesdiensten bei Familie Neupert*
- *die Beendigung der traditionellen Chorarbeit und Männerchorarbeit*
- *der langsame Abschied von Hauskreisen*
- *Glaubensgespräche mit den Geschwistern aus Netzschkau*
- *die gewachsene und bewusst miteinander getroffene Entscheidung für einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Bezirk in beiden Kirchen in Mylau und Reichenbach und damit das Zusammenwachsen zu einer Gemeinde*
- *Aufbau eines stabilen Mitarbeiterstammes im Bereich Kirchenmusik*
- *Aufbau eines stabilen Lektorendienstes und grundsätzlich mehr Bereitschaft zur Mitgestaltung des Gottesdienstes und Gemeindelebens auch durch eigene geistliche Inhalte (Familiengottesdienste, 4. Advent, Andachten im Gemeindekalender und im Gemeindebrief)*
- *der Blick über die eigenen Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus und die bewusst gesuchte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in der Region und in der Nachbarschaft: Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im Vogtlandkonvent mit den Bezirken Netzschkau, Plauen, Rodewisch, Hof, aber auch in der Ökumene mit den Geschwistern der Apostolischen Gemeinde, den Evangelisch-Lutherischen Gemeinden in Reichenbach und Mylau*
- *das geduldige und solidarische Aushalten von insgesamt 15 Wochen ohne gemeinsame Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in Präsenz während der Coronapandemie und schließlich auch die Gestaltung von Gottesdiensten unter Pandemiebedingungen*
- *die, von den inzwischen jungen Erwachsenen, eigenständig durchgeführte Renovierung des Jugendkellers während dieser Zeit, sowie zahlreiche weitere größere und kleinere bauliche Veränderungen und Umgestaltungen auf dem Bezirk insgesamt*

- *die geduldige Pause des Seniorenkreises und die „Wiederbelebung“ im Sommer 2021*
- *wechselnde, wenngleich auch leider oft befristete Angebote für Kinder (Kindertreff, TeenieClub, Kindertanz, Eltern-Kindtreffen, Weihnachtsbasteln)*
- *die Entwicklung des Jugendkreises zu einem Kreis junger Erwachsener, die nach wie vor gern punktuell am Gemeindeleben teilnehmen und es auch lebendig durch Osterfrühstück oder Weihnachtsspiel mitgestalten*
- *die Festigung einer einladenden und willkommen heißenden Grundhaltung, die Menschen besonders auch dann wahrnehmen, wenn sie nicht regelmäßig in die Gemeinde kommen oder „nur“ zu Gast sind*
- *ein anderes, wertschätzendes Verständnis für die eigene Gemeinde, den eigenen Glauben, eine eigene methodistische Identität im Kontext anderer Gemeinden und Kirchen*
- *Gemeindefeste, Kirchenkaffees, Weihnachts- und Neujahrsbrunch, Gemeindemittagessen mit eigenen Suppen, Stadtkirchentage, Gartenbelabende, Gartenseniorenkreise...*

Mehr gäbe es zu nennen. Schönes, Herausforderndes, Schweres auch, und ja, manchmal liefen Wünsche und Ideen und Vorhaben auch ins Leere. ...

was sich hinter diesen Worten und 9 Jahren Weggemeinschaft entdecken lässt: eine wertvolle, im Glauben gefestigte, krisenbewährte, lebendige Gemeinschaft ...

Der Blick zurück und die dabei erkennbaren Entwicklungen auf dem Bezirk Reichenbach, machen mich zuversichtlich angesichts der nun bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen. Ähnliches höre ich auch von Geschwistern in der Gemeinde. Herausfordernd für den Bezirk ... ist die Aufgabe, gemeinsame Wege zu einem neuen Miteinander und einer neuen Verbundenheit mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Familien, die bereits zur Gemeinde gehören, zu suchen und zu gehen und auszuprobieren und so das Miteinander weiterzuentwickeln.

Von den insgesamt aktuell 253 Menschen, die als Glieder, Angehörige, Zugehörige oder Freunde zum Bezirk gehören, sind 79 unter 35 Jahre – das ist fast 1/3 der Gemeinde. Nimmt man die Personen bis 40 Jahre hinzu, so sind es nochmal 16 Personen mehr. (Zum Vergleich und der Vollständigkeit halber: zwischen 41 und 70 Jahre sind es ebenfalls 90 Personen, und darüber zwischen 71 und 95 Jahre nochmals 68 Personen.)

Das Gespräch mit den jüngeren Geschwistern bis 40 Jahre offenbart immer wieder ... ein überwiegend positives Bild von Gemeinde und Kirche.

Eine Aufgabe des Bezirkes besteht m.E. nun darin, ... neue Bilder und Vorstellungen von Gemeinde und Gemeinschaft zu entwickeln. Traditionelle Vorstellungen zum Beispiel von Mitarbeit und regelmäßigen Angeboten wie kirchlicher Unterricht oder Jugendkreis mögen da ihre Berechtigung haben, müssen aber auch das Leben und den Lebensrhythmus derer, die man erreichen möchte, ernst nehmen. Es gilt den Mehrwert einer Gemeinde und generationenübergreifenden Gemeinschaft für das eigene Leben und den eigenen Glauben (wieder-)zu entdecken und glaubwürdig, einladend und miteinander auch neue Schritte zu gehen - eben ganz neu immer wieder aufbrechen und achtsam mitgehen mit Gott auf seinen Wegen. ... Vielleicht bedeutet das auch, dass die Älteren noch geduldiger und ausdauernder auf die Jüngeren

warten und ihnen die Türen in solche Gemeinschaft offenhalten müssen, als sie es ohnehin schon tun...

Über die angesprochenen Herausforderungen für das Leben in unserer Gemeinde wollen wir in den kommenden Wochen und Monaten miteinander ins Nachdenken, ins Gespräch und auch ins Handeln kommen. Die Einladung, sich daran zu beteiligen gilt allen in unserer Gemeinde. Ideen, Fragen aber auch Erwartungen und Wünsche können zusammengetragen und miteinander geprüft werden. Dafür ist in den verschiedenen Gruppen und Kreisen Raum, aber auch im Rahmen von Kirchencafés und allen anderen Möglichkeiten, bei denen wir miteinander ins Gespräch kommen können. Der Ausschuss Gemeindeleben und der Bezirksvorstand kann gern dazu angesprochen, angefragt, informiert und an den eigenen Überlegungen beteiligt werden.

Finanzen

Im Rahmen der Bezirkskonferenz am 1. März wurden die Finanzen unseres Bezirkes in den Blick genommen. Nach den erfolgten Kassenabschlüssen, Kassenprüfungen und der Erstellung eines neuen Haushaltsplanes für 2023 ist u.a. folgendes wichtig und weiterzugeben:

Zunächst und zuallererst ein großer Dank an alle Geschwister, die sich ausdauernd und treu am Bezirkshaushalt beteiligen und so ermöglichen, dass wir unseren Verpflichtungen und Verbindlichkeiten ebenso nachkommen konnten, wie einzelnen Aufgaben und klei-

nen Projekten, die wir uns vorgenommen haben. Herzlichen Dank für alle Gaben und ein großer Dank an Gott, der uns beschenkt, mit allem, was wir benötigen, so sehr, dass es uns auch möglich ist, es miteinander zu teilen.

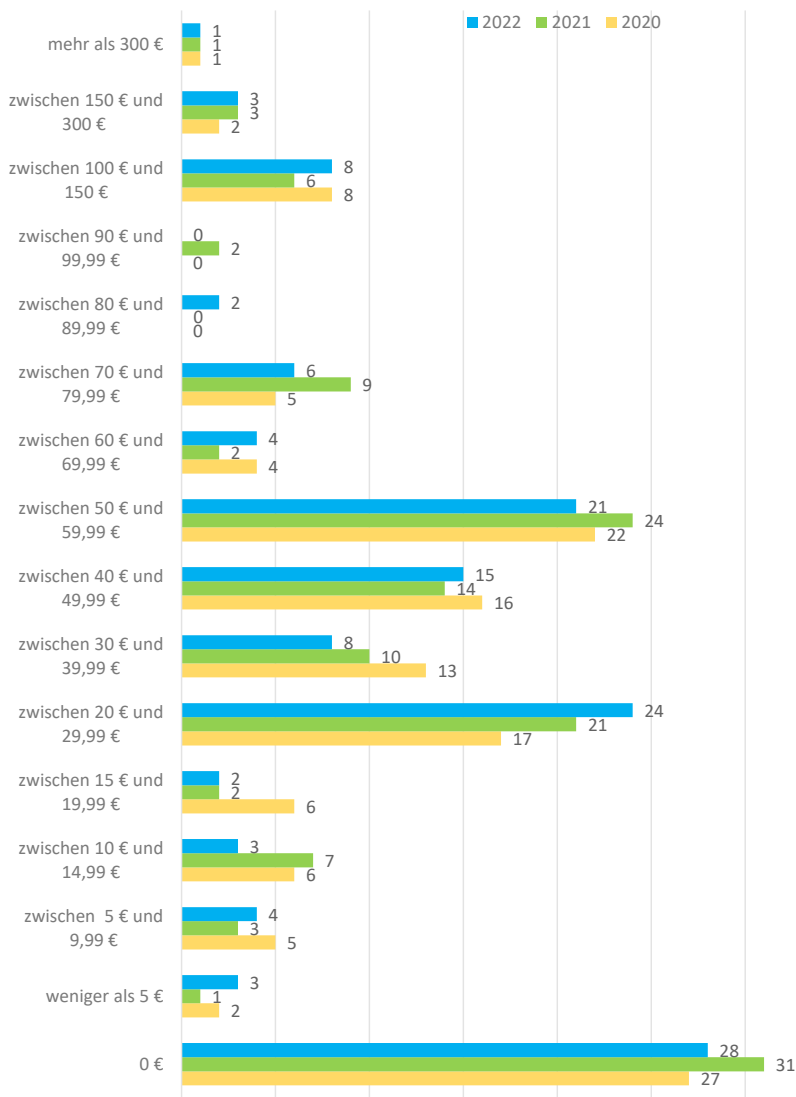
Ein weiterer Dank gilt der Kassenführung durch Babara Hendel und den Verwalterinnen Birgit Biedermann, Steffi Merk und auch Christa Schneider, die immer wieder mithilft, wenn sie gebraucht wird. Sorgsam, aufmerksam

Finanzbericht für das Jahr 2022		Haushalt Plan
	2022	2023
	Ist	
Monatsbeiträge	67.785,00 €	65.000,00 €
Kollekten	11.720,12 €	10.500,00 €
Sonderopfer/Osterdankopfer,Erntedankopfer	8.613,90 €	8.000,00 €
Spenden/Bau	8.387,88 €	15.000,00 €
sonst. Spenden Gemeindehaushalt	4.434,37 €	2.500,00 €
Einnahmen von kirchl. Liegenschaften	33.751,97 €	36.000,00 €
Arbeitskreise	540,00 €	0,00 €
sonstige Einnahmen	7,40 €	0,00 €
Einnahmen gesamt	135.240,64 €	137.000,00 €
Anteile Konferenzhaushalt	66.468,00 €	66.972,00 €
Bewirtschaftungskosten/Gästebetr.	1.119,03 €	700,00 €
Heizung/NK Kirche/Gemeinder.	6.910,65 €	11.500,00 €
Versicherungen/Gebühren	2.031,71 €	2.000,00 €
Verwaltungskosten	1.834,69 €	1.900,00 €
Fahrtkosten	596,00 €	600,00 €
Anschaffungen/Instandhaltungen	1.354,66 €	1.000,00 €
größere Anschaffungen ab 400 €	499,00 €	0,00 €
Wohltätigkeit/Geschenke	1.798,88 €	1.900,00 €
Arbeitskreise	588,23 €	700,00 €
Ausgaben für kirchliche Liegenschaften	39.964,86 €	31.890,00 €
sonst. Ausgaben	0,00 €	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Gottesdienste	196,35 €	250,00 €
Gemeindebrief und Versand	808,87 €	800,00 €
Ausgaben Zwischensumme:	124.170,93 €	120.212,00 €
Kreditzinsen	1.497,75 €	
Ausgaben gesamt ohne Tilgung:	125.668,68 €	120.212,00 €
Mehreinnahmen/Mehrausgaben:	9.571,96 €	16.788,00 €
Abzügl. Tilgung (+Zinsen bei Plan)	-15.278,25 €	-16.776,00 €
Differenz Jahresende:	-5.706,29 €	12,00 €

und zuverlässig achten sie auf einen guten und verantwortlichen Umgang mit dem, was uns an Geld zur Verfügung steht.

Im folgenden findet sich eine aktuelle Übersicht der Beteiligung an den Monatsbeiträgen, sowie der von der Bezirkskonferenz beschlossene Haushaltsplan für dieses Jahr.

Entwicklung der freiwilligen monatlichen Beiträge zwischen 2020 und 2022



Jauchzet dem
Herrn, alle Welt

FEST
DER
CHÖRE

PLAUEN

6.+7. MAI

Bildungswerk
Evangelium-orientierte Kirche

emk
muSik 2023



6.MAI

mit „Chornblume“ **KONZERT**
18.00 Uhr

Ev.-meth. Erlöserkirche Plauen
Straße der Deutschen Einheit 3, 08523 Plauen/ V.

7.MAI

FESTGOTTESDIENST
14.30 Uhr

Ev.-luth. Johanniskirche Plauen
Untere Endestraße 2, 08523 Plauen/ V.

Gemeindekalender

Das erste Quartal liegt bereits hinter uns. Die Bitte um Mitarbeit am Kalender scheint etwas früh, allerdings kommen auch zusätzliche Aufgaben auf uns zu.

Die Arbeit auf noch mehr Schultern zu verteilen, ist in diesem Jahr besonders wünschenswert.

Dieses Mal plane ich, mehr neuere Fotos zu verwenden. Es fand ja trotz Einschränkungen einiges statt.

Wichtig ist auch die Beteiligung beim Schreiben der Andachten. Man muss das auch gar nicht alleine machen. Vielleicht finden sich zwei oder drei zusammen um gemeinsam über ein Bibelwort nachzudenken.



Mehr Details zum Gemeindekalender 2024 werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht. Ich freue mich auf eure Mitarbeit.

Beate Lindner

Schickt eure Fragen und Beiträge an redaktion@emk-reichenbach.de

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die »EmK-Infopost« erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. – Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder über www.emk.de/newsletter

emk
infopost



Neu in unserer Gemeinde

Am 05. Februar 2023 durften wir Janosch Möckel taufen, in unserer Gemeinde begrüßen und damit auch in unsere Kirche aufnehmen. Ihm und seiner Familie wünschen wir Gottes Segen und freuen uns auf das wachsende Miteinander.

Am 07. Mai dürfen wir uns freuen auf die Taufe von Jannes Fritzsch und Eddi Stieb. Ihnen und ihren Eltern wünschen wir ebenfalls Gottes Segen für das Zusammenwachsen als Familie und das Miteinander in der Gemeinde.

Ebenfalls am 07. Mai dürfen wir Familie Petzold in unserer Gemeinde begrüßen. Sie sind vor einiger Zeit nach Reichenbach gezogen und wurden nun vom Bezirk Crottendorf an uns überwiesen. Wir wünschen ein gutes Ankommen in Reichenbach und freuen uns darauf, sie kennenzulernen.

Das habe ich hier erlebt...

Für die Vorbereitungen für unser Kirchen- und Gemeindejubiläum 2025 (155 Jahre Gemeinde in Reichenbach, 135 Jahre Immanuelkirche) suchen wir persönliche, lustige, kurze lebendige Erinnerungen und Geschichten.

Es geht um die schönen und ganz persönlichen Erinnerungen, die in allen Generationen unserer Gemeinde da sind. Vielleicht erinnert sich jemand

Trauer

Abschied nehmen mussten wir in den zurückliegenden Wochen von Klaus Schwarz.

Er verstarb am Montag, dem 06. Februar im Alter von 67 Jahren.

Gott spricht:

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Einsegnung

Am Sonntag, dem 30. April, dürfen wir Collin Schneider im Gottesdienst in besonderer Weise unter Gottes Segen stellen. Er beendet den kirchlichen Unterricht und tritt ein ins Erwachsenwerden.

gern an seine Einsegnung, oder an seine Hochzeit, oder an Aufgaben, die er oder sie übernommen hat, oder an Gespräche mit Jugendlichen oder Kindern oder an Trost und Stärke, die erfahren wurden....

Meldet Euch bitte bei Beate Lindner oder Mitja Fritsch, oder schreibt einfach ein paar Zeilen und gebt sie in der Gemeinde ab.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Geburtstage unserer Geschwister stehen im gedruckten Gemeindebrief.

Er kann in unserer Kirche in Reichenbach mitgenommen werden.

Impressum



Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach
Fritz-Ebert-Straße 11
08468 Reichenbach

Pastor Mitja Fritsch
Fritz-Ebert-Straße 11
08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau
Rotschauer Straße 19
08499 Mylau

Telefon: 03765 12387
E-Mail: mitja.fritsch@emk.de

Websites: www.emk-reichenbach.de, www.emk-mylau.de

Gemeindebrief:

Beate Lindner, Herlasgrün-Christgrüner Straße 8, 08543 Pöhl

Telefon: 037439 77387, Fax: 037439 77388, Funk: 0173 80 555 20

E-Mail: redaktion@emk-reichenbach.de

Quellenangaben: Bild Titelseite:

weitere: Archive oder eigene Gemeinde

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.

Nächste Ausgabe: 28.05.2023

Redaktionsschluss: 08.05.2023



Bankverbindung EmK Reichenbach:

Sparkasse Vogtland,

IBAN: DE90870580003812006919,

BIC: WELADED1PLX



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11151-2303-1951

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Gemeinden Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem oben genannten Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.